
Vorsitz: Georgien**1144. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 29. Juli 2026 (im Ratsaal)

Beginn: 11.00 Uhr
Unterbrechung: 11.05 Uhr
Wiederaufnahme: 11.10 Uhr
Schluss: 13.50 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter A. Maisuradse

Vorsitz

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ABSCHLUSSSITZUNG – SCHLUSSERKLÄRUNG
DES GENERALDIREKTORS DER ABTEILUNG
FÜR SICHERHEITSPOLITIK, INTERNATIONALE
ORGANISATIONEN UND EUROATLANTISCHE
INTEGRATION IM MINISTERIUM FÜR AUSWÄR-
TIGE ANGELEGENHEITEN GEORGIENS, S. E.
BOTSCHAFTER ARTSCHIL KARAU LASCHWILI

Generaldirektor der Abteilung für Sicherheitspolitik, internationale Organisa-
tionen und euroatlantische Integration im Ministerium für auswärtige
Angelegenheiten Georgiens (FSC.DEL/292/26 OSCE+), Generalsekretär,
Vorsitz, Frankreich (Anhang), Vereinigtes Königreich, Irland – Europäische
Union (mit Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Island,
Liechtenstein, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, San
Marino und der Ukraine) (FSC.DEL/297/26), Vereinigte Staaten von Amerika
(FSC.DEL/285/26), Deutschland (FSC.DEL/288/26 OSCE+), Aserbaidshan,
Kanada (FSC.DEL/304/26 OSCE+), Schweiz (FSC.DEL/300/26 OSCE+),
Ukraine (FSC.DEL/287/26), Armenien (FSC.DEL/289/26), Türkiye,
Norwegen (FSC.DEL/296/26), Griechenland (FSC.DEL/301/26 OSCE+),
Moldau, Russische Föderation (FSC.DEL/293/26), Georgien

Punkt 2 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

- (a) *Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine:* Ukraine (FSC.DEL/290/26), Irland – Europäische Union (mit Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, Island, Liechtenstein, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen und der Ukraine) (FSC.DEL/298/26), Vereinigtes Königreich, Kanada (FSC.DEL/305/26 OSCE+), Schweden (FSC.DEL/299/26 OSCE+), Rumänien, Polen (FSC.DEL/291/26 OSCE+), Italien (FSC.DEL/303/26 OSCE+), Bulgarien, Dänemark (auch im Namen von Finnland, Island, Norwegen und Schweden) (FSC.DEL/286/26 OSCE+), Lettland, Niederlande (FSC.DEL/302/26 OSCE+), Litauen, Belgien, Slowakei, Moldau, Russische Föderation
- (b) *Die militärische Spezialoperation zur Entmilitarisierung und Entnazifizierung der Ukraine:* Russische Föderation

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Dreißigster Jahrestag der Einrichtung der Delegation der Russischen Föderation bei den Wiener Verhandlungen über militärische Sicherheit und Rüstungskontrolle:* Russische Föderation
- (b) *Schlussbemerkungen des Vorsitzes des Forums für Sicherheitskooperation:* Vorsitz

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 16. September 2026, um 10.00 Uhr im Ratsaal

1144. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 1150, Punkt 1 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION FRANKREICHS**

Herr Generaldirektor Karaulaschwili,
Herr Generalsekretär,
Herr Vorsitzender,
werte Kolleginnen und Kollegen,

zum Abschluss unserer Zeit als Teil der FSK-Troika möchte ich noch einige Worte in dieser Eigenschaft sagen.

Zunächst möchte ich Georgien meinen Dank und meinen Glückwunsch aussprechen. Georgien hat die Arbeit des Forums für Sicherheitskooperation (FSK) in den vergangenen Monaten gewissenhaft und professionell geleitet und damit gewährleistet, dass der Vorsitz Georgiens zu einem Erfolg wurde.

Vor dem Hintergrund einer internationalen Lage, die von zunehmenden Spannungen geprägt ist – insbesondere auf dem europäischen Kontinent aufgrund des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine –, sind wir nach wie vor von der Bedeutung der Rolle der OSZE überzeugt: Vor mehr als fünfzig Jahren, in Zeiten, die keineswegs frei von Spannungen waren, gegründet, bietet diese Organisation – unsere Organisation – mit dem FSK einen einzigartigen Rahmen. Dieses Forum ermöglicht es uns einerseits, die politisch-militärischen Regeln und Prinzipien in Erinnerung zu rufen, zu denen wir, die Teilnehmerstaaten, uns alle im Einklang mit der Schlussakte von Helsinki und einer Reihe von Verpflichtungen bekannt haben, darunter auch jene, die im Verhaltenskodex verankert sind. Der Verhaltenskodex stand im Mittelpunkt der unter georgischem Vorsitz organisierten Sicherheitsdialoge. Andererseits muss dieses Forum dazu dienen, Kommunikationskanäle offenzuhalten, um Eskalationen – ob in Worten oder in Taten – einzudämmen.

Zweitens stellen wir mit Genugtuung fest, dass das Forum dank der unter dem georgischen FSK-Vorsitz geleisteten Arbeit funktionsfähig geblieben ist und sich weiterhin mit den verheerenden Folgen des Krieges, den Russland gegen die Ukraine führt, befassen konnte. Dieser Krieg hat zahlreiche Auswirkungen auf unsere kollektive Sicherheit, und Russland tritt die im humanitären Völkerrecht und im Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit verankerten elementaren Rechte und Regeln mit Füßen.

Der Schwerpunkt, den Ihr Vorsitz durch die für die drei Sicherheitsdialoge gewählten Themen auf die Umsetzung der sich aus dem Verhaltenskodex ergebenden Verpflichtungen gelegt hat, schien uns besonders relevant, und wir möchten Ihnen dafür danken, dass Sie dazu derart hochkarätige Fachleute eingeladen haben. Deren Beiträge gaben den Anstoß zu einem gehaltvollen Gedankenaustausch mit den Teilnehmerstaaten, sei es (a) über Möglichkeiten zur besseren Einhaltung der Verpflichtungen aus dem Verhaltenskodex, (b) über die Auswirkungen bewaffneter Konflikte auf Frauen und Mädchen oder (c) über Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht im Zusammenhang mit Konflikten.

Diese Verpflichtungen gelten für uns alle; wir alle müssen sie einhalten. Ich fordere Russland bei dieser Gelegenheit nachdrücklich auf, dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz Zugang zu den Gefangenen zu gewähren und es ihm zu ermöglichen, Familien zu informieren, die bisher keine Nachricht von ihren Angehörigen haben.

Abschließend wünsche ich dem Vereinigten Königreich viel Erfolg bei der Übernahme des Vorsitzes des Forums in der letzten Sitzungsperiode des Jahres 2026. Frankreich freut sich, gemeinsam mit Finnland, Georgien und dem Vereinigten Königreich im Rahmen der FSK-Troika zur Arbeit des FSK beigetragen zu haben. An unsere Stelle in der Troika tritt nun Griechenland, und wir versichern den künftigen Vorsitzen, dass sie auf unsere Unterstützung als „einfacher“ Teilnehmerstaat zählen können.

Herr Vorsitzender, gestatten Sie mir noch ein paar Bemerkungen zu den aktuellen Entwicklungen.

Frankreich verurteilt den Angriff auf das lettische Honorarkonsulat in Slowjansk sowie die wiederholten Verletzungen des hoheitlichen Luftraums von Rumänien, unter anderem in der Nähe von Bukarest, auf das Allerschärfste. Anstatt die Eskalation des Krieges noch weiter anzuheizen, ist es an der Zeit, dass Russland unseren Aufforderungen zur Beendigung der Kampfhandlungen endlich Gehör schenkt und auf den Weg direkter Verhandlungen mit der Ukraine zurückkehrt, mit dem Ziel, einen gerechten und dauerhaften Frieden auf unserem Kontinent zu erreichen. Wir unterstützen diesen Weg und werden dies auch weiterhin tun.

Herr Vorsitzender, ich bitte Sie, diese Erklärung dem Journal der heutigen Sitzung beifügen zu lassen.

Vielen Dank.